

GeCatS Infotag

“Catalysis and Chemical Engineering as enabling Elements for Circular Economy”

27.01.2021, online

Bericht von S. Schunk

Am 27. Januar 2021 fand der GECATS Infotag zum Thema “Catalysis and Chemical Engineering as enabling Elements for Circular Economy” als Online Veranstaltung statt. Es wurde der zentralen Frage nachgegangen, welchen Beitrag Katalyse in Kombination mit Lösungen aus Reaktions- und Prozesstechnik zum Themenkomplex „Circular Economy“ leisten kann. Ziel der Veranstaltung war es unterschiedliche Aspekte katalytischer Prozesse im Hinblick auf das Schließen von Material und Produktzyklen zu beleuchten und mit Fachleuten zu diskutieren. Neben einem hochkarätigen Vortragsprogramm von 5 Fachvorträgen und einer Podiumsdiskussion, ergänzte eine virtuelle Poster Show die Veranstaltung.

Enrico Barsch vom Forschungszentrum Jülich eröffnet wird das Vortragsprogramm mit einem Blick auf derzeit aktive und geplante Forschungsprogramme und -Initiativen des BMBF, die das Thema „Circular Economy“ adressieren. Zwei Beiträge aus der Industrie ergänzten das Programm: Pauline Galliou von der Firma Eurecat berichtete über Entwicklungen zum Themenkomplex Katalysator Regeneration und geschlossene Produktzyklen im Bereich großvolumiger Katalysatorprodukte aus der Raffineriekatalyse. Daniel Köpke, BASF SE, trug über das BASF-interne Projekt ChemCycling® vor, welches BASF als Ansatz die Integration von Pyrolyse Ölen aus Polymerabfällen in die Wertschöpfungsketten verfolgt.

Die industriellen Beiträge wurden durch zwei hochkarätige Vorträge aus der Akademie ergänzt. Eelko Vogt zeichnete ein Bild der Raffinerie der Zukunft, der neue Mittasch-Preisträger Johannes Lercher berichtete über Opportunitäten und Herausforderungen im Bereich der Katalyse für das chemische Recycling von Kunststoffabfällen.

In einer sich anschließenden Podiumsdiskussion diskutierten die Vortragenden gemeinsam mit dem Publikum die zuvor im Vortragsprogramm reflektierten Inhalte und Einsichten. Das Programm wurde abgerundet durch eine virtuelle zweistündige Poster-Session.

Mit einer Teilnehmerzahl von fast 70 Teilnehmern und einem Split von zwei Dritteln der Teilnehmer aus der Akademie und einem Drittel aus der Industrie kann das Event als gelungene Veranstaltung bezeichnet werden.